



Sammlung Theaterzettel

Die Nürnberger Puppe

Adam, Adolphe

1881-08-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *My 186.* — 179.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,

154. Vorstellung.

den 29. August 1881.

Abonnement A.



Gegenüber.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittve
Edwina, ihre Nichte
Leopold von Hausner
Hartlieb, Concertmeister
Wolfgang, Hartlieb's Pflegesohn
Ein Diener der Frau von Wahren

Frau Röcke.
Fräul. Cramer.
Herr Neumann.
Herr Jakobi.
Fräul. Jente.
Herr Peters.

„La Danse des sylphes“

morceau caractéristique pour la Harpe par. F. Godefroid,
vorgetragen von Herrn **August Skerle.**

Zum ersten Male wiederholt:

Die Nürnberger Puppe.

Romische Oper in 1 Act von Leuwen und A. von Beauplan. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von A. Adam

Cornelius, Mechaniker und Spielwaaren-Fabrikant
Benjamin, sein Sohn
Heinrich, sein Nefse und Gehülfe
Bertha

Herr Ditt.
Herr Slowak.
Herr Knapp.
Fräul. Prohaska.

Die Handlung geht vor in Nürnberg bei Cornelius.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 „ 18 „	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 „ 15/ „	Mannheim
12 „ 1/ „	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart ic.
10 „ — „	Kadenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schweighingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei Bl. 1. Pilsere, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben

annheimer Anzeiger
as ganze Jahr
entlich empfiehlt sich
de la Monnaie)
von Massenets
iglich für die
en. Sie wird
nd die an ihn
richteten Bettel-
die von dem
Berlioz' nach-
vor beinahe 43
in Biographien
aber nochmals
hin von Neuem
Der italienisch
Dezember 1838
als aufhielt. Er
ß er arm sei:
ns gefolgt und
dahingegangen,
eder ins Leben
Kompositionen
tügen werth und
sein zu müssen,
um Annahme
nen von Herrn
s Einliegenden
daß ich immer
td
o Paganini".
rief erhielt und
Her!
eit ausdrücken!!
die Guldigung
mich tausendmal
Geschenk! Die
ie zu umarmen,
s ich noch heute
ctor Berlioz."

Koch-Buch
o Kranke,
auf den Tisch für
f Wiel.
erte Auflage mit 6
en.
4.80
heimer,
No. 1.